



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**ANFRAGE**

**4-1525/13-KT**

**für die öffentliche Sitzung**

**Kreistag**

**17.06.2013**

**Einreicher:** Danny Eichelbaum, Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF

**Betr.:** Anfrage der Abgeordneten Danny Eichelbaum und Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu remonstrierenden Beamten in der Kreisverwaltung

**Sachverhalt:**

Laut der Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage des Kreistagsabgeordneten Danny Eichelbaum (Drs. 4-1449/13 KT) gab es in den Jahren 2008 bis 2012 im Landkreis Teltow-Fläming fünf Fälle, in denen Beamte remonstriert haben. Nach den Vorschriften des Beamtenrechts muss der Beamte seine dienstlichen Handlungen auf ihre Rechtmäßigkeit prüfen. Hat er Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit einer Weisung, so muss er seinem unmittelbaren Vorgesetzten gegenüber remonstrieren, d. h. gegen die Ausführung der Weisung Einwände erheben. Bestätigt der unmittelbare Vorgesetzte die Anweisung und sind die Bedenken des Beamten nicht ausgeräumt, so muss sich der Beamte an den nächsthöheren Vorgesetzten wenden. Der Beamte hat hier keinen Ermessensspielraum. Bestätigt auch der nächsthöhere Vorgesetzte (der Vorgesetzte des Vorgesetzten des remonstrierenden Beamten) die Anordnung, so muss der Beamte sie ausführen. Diese Gehorsamspflicht trifft den Beamten allerdings dann nicht, wenn er durch die Befolgung der Weisung eine Straftat oder Ordnungswidrigkeit begehen

In den fünf genannten Fällen war der Landrat unmittelbarer Vorgesetzte bzw. hatte sich die Schlusszeichnung vorbehalten.

**Wir fragen die Kreisverwaltung:**

1. Welche Rechtsauffassung hatte der remonstrierende Beamte? (Bitte für jeden der fünf Fälle beantworten)
2. Welche Rechtsauffassung hatte der Landrat? (Bitte für jeden der fünf Fälle beantworten)
3. Sind die unterschiedlichen Rechtsauffassungen durch Juristen der Kreisverwaltung und oder einem externen Rechtsbeistand geprüft worden? (Bitte für jeden der fünf Fälle beantworten)
4. Sind Entscheidungen dem Innenministerium zur Prüfung vorgelegt worden? (Bitte für jeden der fünf Fälle beantworten)
5. Inwieweit befinden sich die remonstrierenden Beamten auf ihren Planstellen bzw. wurden sie danach (Zeit: Remonstration bis heute) versetzt? (Bitte für jeden der fünf Fälle beantworten)
6. Wie viele Disziplinarverfahren wurden in den Jahren 2008 bis 2012 gegen Mitarbeiter der Kreisverwaltung angestrengt? Bitte Aufschlüsseln pro Jahr und pro Dezernat.
7. Gab es daraus resultierende Strafverfahren? Wenn ja, wie viele und mit welcher ausgesprochenen Strafe?

Luckenwalde, den 29.04.2013

gez. Danny Eichelbaum  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion TF

gez. Dirk Steinhausen  
Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion TF